

Pippi Langstrumpf im Serata

THALWIL Rund 200 Zuhörer liessen sich am Samstag von der Harmonie Thalwil in die Villa Kunterbunt einladen – zum Frühlingskonzert.

Der Serata-Saal war am Samstag für das Frühlingskonzert der Harmonie Thalwil bunt geschmückt. Das Dekoteam hatte sich einiges einfallen lassen, um den Saal mitten in Thalwil mithilfe von bunten Schmetterlingen, Ballonen und farbigen Tischdekorationen in die berühmte Villa Kunterbunt der schwedischen Kinderbuch-Figur Pippi Langstrumpf zu verwandeln.

Ähnlich bunt präsentierte sich das Musikprogramm, welches die Harmonie zum Besten gab: Es umfasste neben Ländlern, Swing und Musical-Nummern auch Samba-Stücke. Das Eröffnungsstück «The Opening» des Schweizer Komponisten Gilbert Tinner sorgte gleich zum Konzertauftritt für einige Dynamik im voll besetzten Saal. Beschwingt ging es auch weiter, «Take the A Train», die Erkennungsmelodie des Duke-Ellington-Orchesters, nahm die Zuschauer mit auf eine Zeitreise in die Ära des Swing.

Hauptprobe fürs Musikfest

Danach präsentierte die Harmonie Thalwil ihr Pflichtstück für das diesjährige kantonale Musikfest in Appenzell. «The Pictures of the Longvalley» – die Bilder aus Langenthal – wurde von Christoph Walter komponiert. Durch viele schwierige Tonart-



Unter dem Motto Villa Kunterbunt präsentiert die Harmonie Thalwil im Alterszentrum Serata ihr Frühlingskonzert. Hingucker des Abends ist Pippi Langstrumpf. Zu den Klängen des «Langstrumpf-Sambas» flitzt sie mit ihrem Pferd und Herrn Nilsson durch den Saal.



André Springer

wechsel waren die Musiker hörbar herausgefordert. Das anspruchsvolle Stück bietet ihnen die Möglichkeit, Ende Mai am Musikfest ihr ganzes Können zu zeigen.

Natürlich durfte in der Villa Kunterbunt auch die Melodie der Hausdame nicht fehlen. Während des «Langstrumpf-Sambas» flitzte ein kleines Mädchen auf seinem Steckenpferd Kleiner Onkel durch den Saal, stilgerecht mit

rothaarigen Zöpfen und Herrn Nilsson, dem Äffchen, auf der Schulter. Dieser charmante Auftritt sorgte beim Publikum für einiges Verzücken.

Lichterlöschen hinausgezögert

Nach der Pause wechselte die Harmonie in die Volksmusik-Ecke. Der Rondoländler «Im Kaffegädeli» kam bei den Zuhörern ebenso gut an wie die melodiose Polka «Böhmischer Traum».

Doch alsbald wurde das Publikum mit dem temperamentvollen Paso doble «Fiestas en Dax» zu einem spanischen Volksfest eingeladen.

Gegen den Schluss des Konzertes wurden die Musiker noch einmal gefordert. Das temporeiche Stück «Rood» von John Ewbank war lange Zeit die Nummer 1 in den niederländischen Charts. Das Stück fordert den Musikern einiges an Schnauf und Ausdauer ab.

Ihre solide Leistung wurde ausgiebig beklatscht.

Die ausgewählten Melodien aus dem Musical «Starlight Express» des britischen Komponisten Andrew Lloyd Webber hätten eigentlich den leuchtenden Schlusspunkt unter das Konzert setzen sollen. Doch dank des hartnäckigen Applauses war erst nach zwei weiteren Zugaben Lichterlöschen in der Villa Kunterbunt.

Alexandra Baumann